



Masterthesis

Ein Leitfaden für Begutachter*innen

1. Masterthesis – Grundsätzliches

Bei der Masterthesis geht es um die Aufarbeitung eines im wissenschaftlichen Diskurs stehenden Themas. Dafür ist das Studium der relevanten Literatur notwendig. Die sachliche Aufbereitung besteht auch aus dem Vergleich und aus der Zusammenführung von belegbaren Gedanken. Aus diesem Prozess entwickeln sich Fragestellungen, denen auf methodisch unterschiedlichen Wegen nach den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens nachgegangen wird. Dieses Vorgehen wird transparent und nachvollziehbar dargestellt. Der Erkenntnisgewinn aus der Arbeit sowie weiterleitende Fragestellungen zum Thema werden klar beschrieben. Die Verbindung zur praktischen Arbeit im jeweiligen Fachbereich ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Die Masterthesis muss den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens entsprechen.

Umfang der Master Thesis: 20 000 Wörter (+/- 10%)

2. Themenvereinbarung

Wichtige Ausschnitte des §10 der Prüfungsordnung:

1. Das Thema der Masterthesis ist mit einer/einem Lehrenden (mit akademischer Qualifikation auf Doktoratsebene) zu vereinbaren.
2. Der Themenantrag muss von den beiden Begutachter*innen unterschrieben sein. Mit dem Themenantrag wird das Exposé abgegeben, das dem Rektor als Grundlage für die Genehmigung dient. Die Themenvereinbarung und das Exposé bedürfen nämlich der Genehmigung des Rektorats und orientieren sich an unten genannten Terminen (siehe Zeitleiste).

3. Umfang und Form der Masterthesis

Der Umfang der Arbeit wird mit der Anzahl der Wörter definiert. Als Richtwert gelten 20.000 Wörter (+/-10%) ohne Anhang, Diagrammen, Abbildungen, Literaturverzeichnis, Gliederung

und Deckblatt. Weitere Unter- oder Überschreitungen sind nur nach Absprache mit Begutachter*innen der Masterthesis möglich und müssen begründet werden. Die Zitierregeln richten sich nach den Richtlinien von APA6.

Formatierung:

- Zeilenabstand: 1,5
- Schriftgröße: 12 Punkt und
- Seitenränder: 3 cm
- Beidseitiger Ausdruck

Zur Einreichung Ihrer Masterthesis müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- Gutachtenblatt

In die fertige Masterthesis gehören in folgender Reihenfolge:

- Titelblatt
- Vorwort (optional)
- Abstract auf Deutsch und Englisch
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung
- inhaltliche Abhandlung
- Literaturliste
- Abbildungsverzeichnis
- Anhänge wie z.B. Interviewleitfaden, Fragebogen etc.
- Eidesstattliche Erklärung

4. Beurteilung der Masterthesis

Kriterien für die Beurteilung der Masterthesis:

- Erstellung nach wissenschaftlichen Grundsätzen
- Verständnis für das bearbeitete Thema und Klarheit der Darstellung
- Eigene Forschungsaktivität
- Fach- und humanwissenschaftliches Grundlagenwissen
- Bezug zur studienrelevanten Praxis

➤ **Siehe Formular Gutachten zur Masterthesis!**

5. Defensio

Kommissionelle Defensio über die Masterthesis (§ 10, Punkt 11)

Die Defensio erfolgt in Form einer Darlegung der Forschungshypothesen, der Absicht, des Aufbaus und des Inhalts der Masterthesis. Die/Der Studierende hat ferner über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufspraktische Seite der Arbeit deutlich zu machen. Die Mitglieder der Prüfungskommission sind angehalten, mit der/dem Studierenden in einen kritischen bzw. reflexiven Diskurs über die Masterthesis einzutreten. Die Anmeldung zur Defensio ist bei Abgabe der Masterthesis erforderlich. Voraussetzung für die Zulassung zur Defensio ist die positive Beurteilung aller Module des Curriculums sowie der Masterthesis durch zwei positive Gutachten.

Prüfungskommission: Vorsitzende/-r, zwei Begutachter*innen

Dauer: 30 - 45 Minuten

Prüfungsablauf:

- 5 Minuten Vorbereitung
- Präsentation der Masterthesis (max. 15 Minuten)
- Fragen zur Masterthesis (ca. 10 Minuten)
- Beurteilungskonferenz

Sollten Fragen hinsichtlich der Begutachtung auftauchen, bitte wenden Sie sich gerne an unsere Ansprechperson am ZWB für wissenschaftliches Arbeiten Frau Dr. Nina Jelinek (n.jelinek@ph-linz.at).